

DIÖZESE

Wettbewerb im Fußballstadion

60 Jahre Malteser Hilfsdienst: Festakt mit Großmeister und einem Bundeswettbewerb auf dem Aachener Tivoli

Für das Malteserfest in der Domstadt Karl des Großen im September gab es gleich mehrere Anlässe.

Der Malteser-Hilfsdienst in Deutschland feierte sein 60-jähriges Bestehen. Dazu wurde ein Bundeswettbewerb für Erwachsene, Jugendliche und Schulsanitäter unter Schirmherrschaft der nordrhein-westfälischen Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ausgerichtet. Insgesamt waren über 1850 Malteser und Gäste dabei, darunter Vertreter aller Malteser-Assoziationen aus dem europäischen Ausland. Am Rande trafen sich die Diözesanleitungen zur Bundesversammlung.



1850 Malteser feierten auf dem Aachener Tivoli.

Gemischtes Team beim Jugendwettbewerb

Auf dem Stadiongelände des Tivoli, wo die Malteser bei Fußballspielen Sanitätsdienst leisten, fanden samstags die Wettbewerbe statt. Aus der Diözese Osnabrück nahm ein gemischtes achtköpfiges Team aus Rhaderfehn und Lingen am Jugendwettbewerb teil. Der Leiter Einsatzdienste, Tomas Sanders aus Rhaderfehn, sowie Diözesanjugendreferentin Carolin Kathmann hatten die Gruppe seit Mitte Juli auf den Wettkampf mit Ersthilfe-Übungen sowie geschichtlichen und religiösen Malteser-Themen vorbereitet. Das Erlernete wurde von dem jungen Team schon gut in die Praxis umgesetzt. Mit dem Schlachtruf „Seid

derfehn, sowie Diözesanjugendreferentin Carolin Kathmann hatten die Gruppe seit Mitte Juli auf den Wettkampf mit Ersthilfe-Übungen sowie geschichtlichen und religiösen Malteser-Themen vorbereitet. Das Erlernete wurde von dem jungen Team schon gut in die Praxis umgesetzt. Mit dem Schlachtruf „Seid

ihr so weit – Teamarbeit!“ wurde unter anderem eine im Wasser treibende Person geborgen und wiederbelebt. „Verletzte Fußballfans“ galt es, medizinisch und psychologisch zu versorgen sowie in die Seitenbeziehungsweise Schocklage zu bringen. Eine blutende Hand und eine Armverletzung wurden verbunden,

ein verletzter Knöchel wurde gekühlt. Daneben gab es eine Trage- und Geschicklichkeitsübung. Außerdem musste ein Sanitätszelt aufgebaut werden. Siegerstimmung kam beim Bibel-Quiz auf. Nach der Spielform „1, 2 oder 3“ mussten gegen zwei Gruppen aus den bibelfesten Diözesen München und Pa-

derborn zahlreiche Fragen beantwortet werden. Der Gewinner war – Osnabrück! In der Gesamtwertung gab es dann einen zufriedenstellenden elften Platz bei 18 Teams. Gruppenleiterin Jasmin Sanders war begeistert von der Teamarbeit und Motivation ihrer Sanis: „Eine tolle Erfahrung. Beim nächsten Mal wollen wir uns einstellig platzieren.“

Angela Merkel sendet Grußworte

Der Höhepunkt dieser Festtage war der Besuch des Großmeisters des Malteserordens Frá Matthew Festing aus Rom, der in seiner gewohnt launigen Art zum Geburtstag gratulierte: „Die deutschen Malteser begeistern mich immer wieder mit ihrer Motivation und dem hohen Ausbildungsniveau. Ihr seid ein Vorbild für alle Malteser weltweit!“ Dies unterstrich auch Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer zugesendeten Videobotschaft. Sie würdigte das vielfältige soziale Engagement und erinnerte an den Einsatz der Malteser bei der Hochwasserkatastrophe aus der jüngsten Zeit von Süd- und Ostdeutschland.

MALTESER IM BISTUM OSNABRÜCK

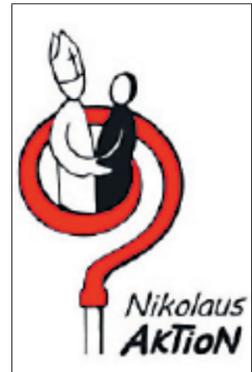


Geschäftsstelle für den Malteser-Hilfsdienst e.V. in der Diözese Osnabrück:
Voxtruper Straße 83, 49082 Osnabrück,
Telefon 05 41/95 74 50
Referat Öffentlichkeitsarbeit: Telefon 05 41/9 57 45 19,
E-Mail: ulrich.brakweh@malteser.org
Internet: www.malteser-osnabrueck.de

KURZ UND BÜNDIG

Nikolausaktion 2013 läuft an

Papenburg/Gesbold. Auch in diesem Jahr werden sich die Malteser der Diözese Osnabrück an der bundesweiten Malteser-Nikolausaktion beteiligen. So bittet die Papenburger Malteser Jugend in einem Supermarkt um Lebensmittelspenden für die Papenburger Tafel. Die Malteser in Melle-Gesbold besuchen ältere Menschen in stationären Einrichtungen. Informationen: www.malteser-nikolausaktion.de



HUNTEBURG

Betten für Nigeria

Auf dem „Ponymarkt“ im Oktober haben die Malteser in Hunteburg eine Spendenaktion für ein Kinderheim im Süden Nigerias gestartet. Als sie im April das Malteser-Hospiz besuchten, das seit Jahren unterstützt wird, besichtigten sie auch ein Heim für 300 gehörlose und geistig behinderte Kinder und Jugendliche in der Bistumsstadt Orlu. „Am schlimmsten sind uns die Betten in Erinnerung ge-

blieben. Zum Teil liegen die Kinder auf nackten Drahtstellen. Die wenigen dünnen Matratzen sind vollkommen verdreckt“, berichtet Dienststellenleiterin Charlotte Hengelbrock. Daher wiederholten die Malteser eine Aktion aus dem Vorjahr und verkauften Malteser-Brote auf dem Ponymarkt – diesmal mit Unterstützung der Bäckerei Overmeyer. Der Verkaufserlös in Höhe von 700 Euro wurde nach Nige-

ria überwiesen. Davon können jetzt die ersten 30 Betten und Matratzen beschafft werden. „Wir würden uns sehr über weitere Spenden freuen“, sagt Hengelbrock und hofft auf weitere „Bettenpaten“.

Spendenkonto:
Malteser-Hilfsdienst e.V.
Pax-Bank eG
Konto: 1201215010
Bankleitzahl: 37060120
Stichwort: „Nigeria“



Malteser-Brote: Gebacken für einen guten Zweck

DIÖZESE

Neue Diözesanoberin berufen

Maria Freifrau von Boeselager ist Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen

Maria Freifrau von Boeselager ist neue Oberin des Malteser-Hilfsdienstes für die Diözese Osnabrück.

Die 56-Jährige wurde an einem für die Malteser historischen Ort berufen: in der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer in Lage-Rieste. Dort befand sich von 1245 bis 1810 eine Niederlassung des souveränen Malteser Ritterordens. Über 50 Ehrengäste des Bundesverbandes, benachbarter Diözesen und umliegender Ortsgliederungen nahmen am Festakt teil. Diözesanseelsorger Diakon Harald Niermann stellte in der Messe die Aufgaben der Diözesanoberin in Zusammenhang mit den Flüchtlingen auf Lampedusa: „Jeder Flüchtling hat ein persönliches Schicksal und bedarf individueller Hilfe. Ihre Aufgabe als Oberin wird sein, den Blick für die Bedürftigen in den Malteserdiensten zu öffnen.“



Margaret-Sophie Gräfin von Bernstorff, Maria Freifrau von Boeselager und Octavie van Lengerich (von links)

Die Diözesanoberin ist Ansprechpartnerin der Ehrenamtlichen, insbesondere in der sozialpflegerischen Ausbildung und in den sozialen Diensten, zum Beispiel in der ambulanten Hospizarbeit sowie in den

Besuchs- und Begleitungsdiensten. Sie ist Mitglied des Diözesanvorstands und vertritt die Interessen sowohl auf Regional- als auch auf Bundesebene. Die Malteser freuten sich besonders über den Besuch

ihrer Generaloberin und Vizepräsidentin des Malteser-Hilfsdienstes aus Köln, Margaret-Sophie Gräfin von Bernstorff, die anschließend die Einführung von Maria von Boeselager beim Festakt im Gemeindesaal

übernahm. Die Berufene bedankte sich für das Vertrauen: „Ich bin stolz, diese erfüllende Aufgabe übernehmen zu dürfen. Ich bedanke mich schon jetzt für die Unterstützung durch meine Familie und erhoffe Gottes Segen in diesem Amt.“ Mit Dank und Blumen wurde zuvor Octavie van Lengerich aus Gersten verabschiedet. Sie war seit 2008 Oberin und hatte im März 2013 die Aufgabe der Diözesanleiterin übernommen. „Diese Aufgabe und unser Malteser-Ordensauftrag ‚Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen‘ ist nur im Team zu bewältigen. Durch die Ehrenamtlichen in den Ortsgliederungen und die hauptamtlichen Referenten der Osnabrücker Diözesangeschäftsstelle werden Sie großartige Unterstützung erhalten.“ Diese Worte gab Octavie van Lengerich ihrer Nachfolgerin Maria Freifrau von Boeselager mit auf den Weg.

Malteser helfen nach Taifun „Haiyan“

Osnabrück. Die Malteser leisten über ihr Hilfswerk Malteser International Nothilfe für die Überlebenden des Taifuns „Haiyan“ auf den Philippinen. Für erste Nothilfemaßnahmen wurden zunächst 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. 500 Familien auf der Insel Samar wurden mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgt. „Jetzt brauchen wir dringend Spenden, um die medizinische Versorgung sicherzustellen“, berichtet Malteser-Bundesarzt Dr. Rainer Löb. Die Malteser vor Ort planen, mit mobilen Kliniken die Behandlung der Patienten zu verbessern. Spendenkonto: Malteser-Hilfsdienst e.V., Pax-Bank eG, Konto: 120 120 001 2, Bankleitzahl: 370 601 20, Stichwort: „Taifun“. Auch im Internet ist eine Spende möglich: www.malteser-spenden.de



Fit für die Pflege

Gesbold. Zwölf Frauen haben bei den Maltesern in Melle-Gesbold ihre Ausbildung zur Schwesternhelferin absolviert. Für eine von ihnen hat sich direkt eine Tür in einen Pflegeberuf geöffnet. Von Januar bis September wurden in Theorie und Praxis Grundkenntnisse in der Alten- und Krankenpflege vermittelt. Dieser Kurs bildet die Mindestqualifikation für die berufliche Tätigkeit in der Pflege, ist aber auch für pflegende Angehörige im privaten Umfeld zu empfehlen. Der nächste Kurs beginnt am 20. Januar 2014. Informationen und Anmeldung unter Telefon 054 22/95 98 49. Das neue Aus- und Fortbildungsprogramm 2014 für das Bistum Osnabrück ist kostenlos in der Diözesangeschäftsstelle erhältlich. Telefon 05 41/9 57 45 17.

„Malteser“ ist eine Sonderveröffentlichung des Kirchenboten in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst Osnabrück. Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Brakweh.